

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 3 (1894)
Heft: 11

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Französische Weinpanscherei.

In der Kanmer kam letzter Tage die Weinfrage zur Verhandlung, wobei schöne Dinge an den Tag kamen. Fast alle Redner verlangten ein kräftiges Einschreiten gegen die im grossen Massstabe stattfindenden Verfälschungen der französischen Weine. Diese werden, wie ein in Bordeaux sehr angesehener Abgeordneter darlegte, von den Weingutsbesitzern selbst in ihren Kellereien vorgenommen. In nicht zu widerlegender Weise wies er z. B. nach, dass $\frac{3}{4}$ der Weissweine, die mit Ursprungsergebnissen aus der Gironde versandt werden, nichts anderes sind als ein Gemisch von Wasser, Zucker, Sprit und Essenz! Die Fälschungen würden mit Wissen der französischen Regierung betrieben. Solche und andere schlimme Dinge wurden in dieser denkwürdigen Sitzung zum grössten Verdruß der Interessenten an Tageslicht gezeigt, und mit Recht fügt der Berichterstatter des „Imparcial“ seinem Telegramm die Worte hinzu: „Die Verbraucher werden sich ohne Zweifel diese Eröffnungen zu nutzen machen und sich bewusst werden, was das für Erzeugnisse sind, die sie bisher als Naturwein und als ein der Gesundheit zuträgliches Getränk bezahlt haben.“

Rundschau.

Zürich. Die Eröffnung und Einweihung der rechtsufrigen Zürichseebahn erfolgte am 14. März.

Romanshorn. Hafen und Bahnhof von Romanshorn erhalten elektrisches Licht. 30 Bogenlampen sind in Aussicht genommen.

Luzern. Beim Bau von drei Häusern beim Löwendenkmal ist man auf eigenartige Gletscherformationen, wie Mühlen und Schliffe, gestossen.

Nidwalden. Die von dem Spanier Torres geplante Luftseilbahn zwischen Pilatus-Kulm und Klimsenhorn ist endgültig aufgegeben.

Basel. Das Regierungsprojekt sieht für die elektrische Trambahn den Sechsminutenbetrieb vor. Die Länge der Linie beträgt 2796 Meter, der Kostenvorschlag rund 700,000 Fr.

Montreux. Wie der Leipziger „Hotel-Revue“ aus Montreux berichtet wird, beabsichtigt die englische Kolonie in Montreux ein Klubhaus nach dem Muster der grossen Londoner Klubs zu errichten.

Thurgau. Bischofszell macht Anstrengungen, ein Kurort zu werden. Eine letzten Donnerstag abgehaltene Versammlung nahm ein bezügliches Referat entgegen und wählte eine Kommission, welche die nötige Reklame an die Hand nehmen soll.

Chur. Eine Interessen-Versammlung beschloss Erstellung eines Telephonnetzes für das vordere

Prättigau mit Anschluss an die Linie Chur-Zürich und zeichnete sofort die erforderlichen Beiträge. Die Eröffnung soll vor Beginn der Fremden-Saison erfolgen.

Paris. Auch das alte „Café Riche“ schliesst jetzt aus Mangel an Kundenschaft seine Pforten und ist so demselben Schicksal erlegen wie Tortoni, Bréguet, der Jardin Turc, Vérité, Grand-Véfour und Frères Provenceaux. Die Kundenschaft wendet sich immer mehr den neuen Bierpalästen zu. („Hotel-Rev.“ Leipzig.)

Luzern. Die Dampfschiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees hat bei Sulzer & Cie. in Winterthur einen neuen Salondampfer bestellt, der den Namen „Pilatus“ führen soll. Das neu zu erstellende Schiff gelangt im Frühjahr 1895 zur Ablieferung und wird, mit allem üblichen Komfort ausgerüstet, unzweifelhaft eine weitere Zierde dieses Sees werden.

Nizza. Wie dem „Verband“ berichtet wird, wurden vor kurzem alle mit Cafés verbundene Büros de placement durch ein Dekret des Prefet des Alpes Maritimes in ihren Funktionen eingestellt. Die dadurch natürlich geschädigten Placeurs haben nun vereint eine Petition an den Präfekten in Nizza gerichtet, das Dekret wieder aufzuheben, als gesetzwidrig und über seine Kompetenz hinausgehend.

Venedig. In nächster Zeit schon werden die Touristen, welche Venedig besuchen, das Vergnügen haben, ihre Ausflüge im elektrischen Boot zu machen. Die Gesellschaft, die während der Ausstellung in Chicago die elektrischen Boote auf dem inneren See der Ausstellung laufen liess, verkauft eine Anzahl dieser Boote an eine Aktiengesellschaft, welche sie in den Kanälen Venedigs verwenden will.

Bergbesteigungen. Auf die vom Bundesrate zur Vernehmlassung überreichte Eingabe des preussischen Majors von Schulenburg betreffend Erlass von gesetzlichen Bestimmungen zur Verhütung von Unglücksfällen bei Bergbesteigungen wurde erwidert, dass man keine Veranlassung finde, bezügliche Massnahmen zu treffen, da sämtliche im Kanton Luzern gelegenen Berge gefahrlos ohne Führer bestiegen werden können.

Die Frechheit und Spekulation auf Dummkopfheit mancher ausländischen Geschäfte bringt uns wieder einmal die Karte der Königsberger Thee-Compagnie vor Augen, welche uns zugesehen wird. Dieses Versandt-Geschäft hat es speziell auf die Schweiz abgesehen und verspricht Sendungen verzollt und franko ins Haus. Am Kopf ist zu lesen: Schweizer-Hotel-Departement. Das soll natürlich für Dummköpfe den Anstrich einer gewissen Offiziösität geben, die wenigstens immerhin als ein Stück Reklame dient. Unsere Bundesräte werden wohl demnächst mit Anfragen behelligt werden, welchem von ihnen das „Hotel-Departement“ zugetheilt sei. („Merkur.“)

—><—

Kleine Chronik.

Vitznau. Hotel und Pension du Parc, Besitzer Herr A. Bon, ist eröffnet.

Zürich. Im Monat Februar 1894 sind in den Gasthäusern Zürichs 12,018 Fremde abgestiegen.

Abbazia. Die deutsche Kaiserin ist mit ihren Kindern und Gefolge am Dienstag den 13. März hier eingetroffen.

Glarus.* Nach einem 2 monatlichen Aufenthalte im Hotel Glarnerhof verreiste heute der polnische Fürst Sulowsky mit Gefolge.

Glarus.* Das Hotel garni zum Raben, Besitzer Herr M. Brunner-Legler, ist mit 1. April an Herrn Hediger-Altdorfer von Aarau verpachtet worden.

Vevey. Die „Indépendance Belge“ meldet, der König sei nach Vevey-Montreux abgereist, wo er sich mehrere Tage aufzuhalten werde.

Interlaken. Die auch in unser Blatt übergegangene Notiz, dass Mr. Liechti das „Hôtel des Alpes“ in Interlaken übernommen habe, bestätigt sich laut „Luz. Tagbl.“ nicht.

Brunnen. Hr. Alt-Landammann Xaver Aufdermauer hat sein Hotel „Adler“ mit Dependance und „Hotel und Pension Aufdermauer“, beide in Brunnen gelegen, an seine drei ältern Söhne abgetreten.

Die Stadt Neuenburg beabsichtigt, ein grösseres Elektrizitätswerk an der Reuse, ca. 9 km vom Zentrum der Stadt entfernt, zu bauen und damit ihre vollständige Versorgung mit Licht und Kraft zu bewirken.

Bellinzona. Die Königin von England ist Donnerstag abends um 8 Uhr 30 Min. hier angekommen. Nach Aufenthalt einer Stunde fuhr der Zug direct nach Chiasso. Der Fürst und die Fürstin Battenberg samt Gefolge speissten im Buffetsaal, die Königin in ihrem Wagon.

Luzern. Montag abend kam der Prinz Gaikwar von Baroda mit zahlreichen Gefolge hier an und ist im „Schweizerhof“ abgestiegen, wo er einige Zeit zu verweilen gedenkt.

Letzte Woche hielt sich der Fürst von Anhalt-Dessau mit seiner Familie auch während einiger Tage hier auf.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurzüste vom 24. Febr. bis 2. März 1894: Deutsche 711, Engländer 470, Schweizer 243, Holländer 118, Franzosen und Belgier 210, Amerikaner 38, Russen 87, Diverse 80. Summa 1951. Davon waren Passanten 62.

Valais. (Communiqué) Un hôtel sera construit à environ 3 lieues à pied d'Orsières, bourg situé dans le Val-d'Entremont entre 1800 et 1900 mètres d'altitude. L'hôtel sera à 4 lieues du St. Bernard en face du glacier de la Neuve, du glacier du Mont-Dolent auquel fait suite le célèbre glacier d'Argentière près de Chamounix.

Les caux bicarbonatées du Val Fréret permettront d'y joindre un établissement de bains analogue à celui d'Evan. L'hôtel sera ouvert l'année prochaine.

»*«

Briefkasten.

Nach Davos. Der verehrte Abonnent, der unterm 14. d. M. per Karte wegen Nichterhalt der „Hotel-Revue“ bei uns reklamierte, ist gebeten, sich diesbezüglich bei der dortigen Post zu verwenden, wo allein der Fehler zu suchen ist. Zudem ersuchen wir um nochmaligen Bericht an uns, da betr. Karte weder Unterschrift noch Stempel trägt; wir werden dann fehlende Nummern gerne nachsenden.

Druckfehler. In der Mitteilung in letzter Nummer betr. Uebernahme des Hotel Gletschhorn in Simplon durch Herrn A. Wagener haben sich zwei Druckfehler eingeschlichen: 1. soll es heißen Hotel Fletschhorn; 2. ist der Name des jetzigen Besitzers A. Wegener.

Hiez u eine Beilage.

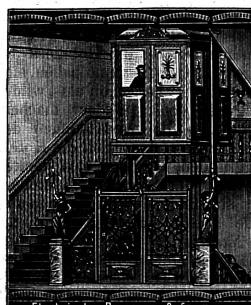
bis Frs. 23. 65, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	" " 1.50—6.55
Seiden-Grenadines	" " 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	" " 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffs	" " .65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	" " 16.65—77.50
Seiden-Mask.-Aklasse	" " .65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	" " 3.15—67.50
etc. — Muster umgedehnd.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seiden-Sammte und Plüsche

Fr. 1.90 per Meter



♦ Anlagen ♦
in
Personen-, Last-
und
Speise-Aufzügen
für
Hand- u. Kraft-Betrieb

Bier- & Keller-Aufzüge
empfiehlt höfl. die
Ketten- & Hebezeug-Fabrik
NEBIKON (Luzern)
Etabliert seit 1870.
Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis.

Ein rechtschaffener Jüngling, 15 Jahre alt, intelligent, beider Sprachen mächtig, wünscht im Frühjahr Aufnahme als

Koch-Lehrling.

Gefl. Offerten erbeten an A. Heim,
Nyon (Kanton Waadt). 477

Zu Vermieten event. zu verkaufen:
In einem viel frequentierten Sommer- und Winter-
Kurort eine
Villa in bester Lage.
Auftragen gehl. sub H. 475 R. an die Expedition
dieses Blattes.

Pour la création d'un **CASINO** (Kursaal) dans une station balnéaire de la Bohême, fréquentée annuellement par 16,000 baigneurs et 40,000 visiteurs, situation splendide, on cherche un Directeur intéressé pouvant disposer d'environ Fr. 50,000.— La municipalité offre environ Fr. 20,000 de subvention par an.

S'adresser à LÉON GIROD à Fribourg. [489]

Diplôme de 1re Classe à l'Exposition Culinaire, Zürich 1895.
Médaille à l'Exposition d'Agriculture, Neuchâtel 1887.

GRANDE MEDAILLE D'ARGENT
à l'Exposition Nationale, Zürich 1883.

VINS DE NEUCHATEL

& CORTAILOD

ED. VIELLE

Propriétaire et Négociant

à Neuchâtel - Suisse

MAISON A DIJON (Côte d'Or)

Entrepôt & Agence:

CHAMPAGNE PIPER HEIDSIECK

Produits authentiques

de la

GRANDE CHARTREUSE

VINS DE BOURGOGNE

et

BEAUJOLAIS

Ancienne maison

Vve JOSEPH FONTAGNY

Ed. Vielle & Cie

SUCCESEURS

(Côte d'Or) DIJON (Côte d'Or)

Pilsner Flaschenbier
aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842.
Promptester Versand desselben, in täglich frischer Füllung,
in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen; jede Quantität nach allen Orten der
Schweiz. Preisberechnung billigst.
TELEPHON Martel-Falck, St. Gallen.

Waadtländer-Weine
garantiert rein gehalten. — Versand direkt ab Keller des
Produzenten. Grosse Auswahl in den besten Sorten und Lagen.
Grossenbacher & Cie. Vevey.
Langenthal.